



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

Pohlia sphagnicola (Bruch Schimp.) Broth

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183404>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia sphagnicola* (Bruch Schimp.) Broth. In: Swiss-bryophytes Working Group (Hrsg.), *www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz*.

Pohlia sphagnicola (Bruch & Schimp.) Broth.

Moor-Pohlmoos, Poliette des sphaignes

Charakteristische Merkmale: Steril nicht sicher von *P. nutans* subsp. *nutans* zu unterscheiden. Die Hauptmerkmale für eine eindeutige Bestimmung sind: (1) Pflanzen diözisch. (2) Blätter eilanzettlich bis lanzettlich, wenig glänzend, fast ganzrandig. (3) Laminazellen rhombisch bis verlängert rhombisch, klein und dickwandig. (4) Sporen 10-15 µm im Durchmesser. (5) Lebt in *Sphagnum*-Beständen.



© Michael Lüth

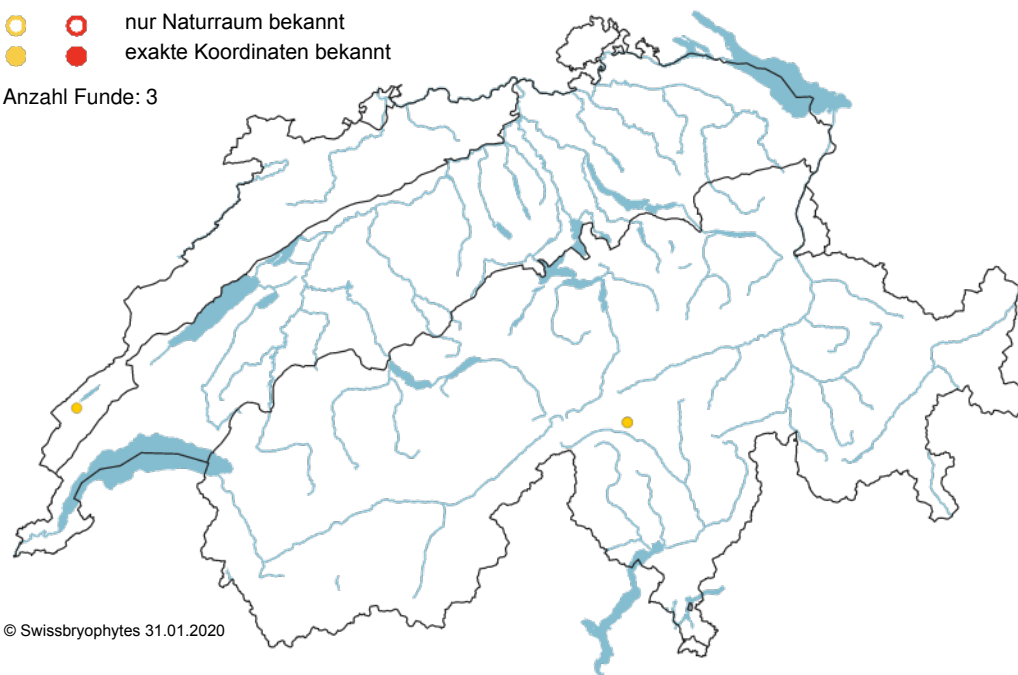
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	VU - verletzlich
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	4 - mässige nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	1 - unsicherer Massnahmenbedarf, möglicherweise genügen Massnahmen zum Biotopschutz
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

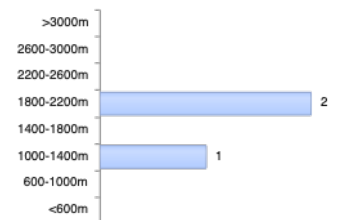
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 3



© Swissbryophytes 31.01.2020



Höchste Fundstelle: 1920m
Tiefste Fundstelle: 1050m
Aktuellster Fund: 30.07.1984

Verbreitung

Kantone: Tessin, Waadt

Naturräume:

Jura, Alpen

Ökologie

Lebensraum: in Hoch- und Übergangsmooren, meist eingewebt in Decken und Bulten von Torfmoosen, in der montanen (subalpinen) Höhenstufe; in sonnigen Lagen.

Substrat: zwischen lebenden Torfmoosen, seltener anderen Moormoosen; stark sauer, mässig bis sehr nass.

Informationsstand 01.2017



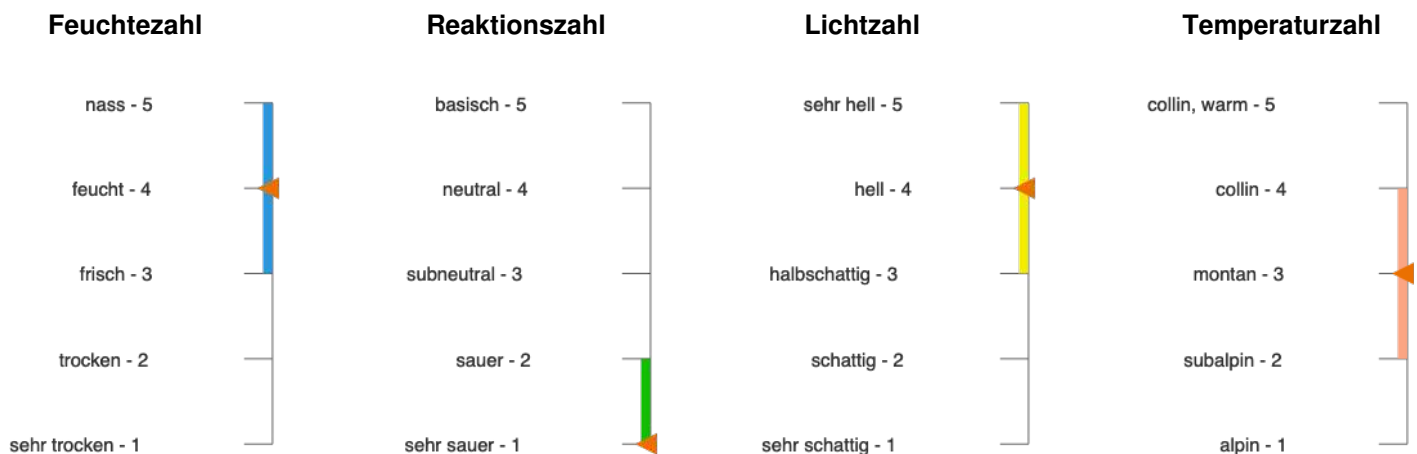
Deutschland, Feldberg
© Michael Lüth



Deutschland, Feldberg
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: gelb- bis grasgrün, schwach glänzend und zart, vereinzelt zwischen Torfmoossporen oder in wenig ausgedehnten, lockeren Rasen. Sprösschen aufrecht, wenig verzweigt, Äste fadenförmig. Beblätterung entfernt, nur die Perichaetialblätter dicht stehend, feucht aufrecht abstehend, trocken etwas verbogen. Bulbillen und Rhizoidgemmen nicht bekannt.

Blätter: eilanzettlich bis lanzettlich, 1-1.6 mm lang, Perichaetialblätter linear-lanzettlich, bis 4 mm lang. Laminazellen in der Blattmitte rhombisch bis verlängert rhombisch, 6-10 × 30-70 µm, dickwandig. Blattrand fast flach, oben ganzrandig oder gezähnt.

Gametangien und Sporophyten: diözisch. Sporophyten selten. Kapseln waagrecht bis nickend, ellipsoidisch bis birnförmig, kurzhalsig. Exostomzähne gelblich. Endostomzähne breit durchbrochen, Zilien vorhanden. Sporen 10-15 µm, fast glatt.

Informationsstand 01.2017

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Sexuelle Reproduktionsorgane /
Archegonien/Archegonienstand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Sporen
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



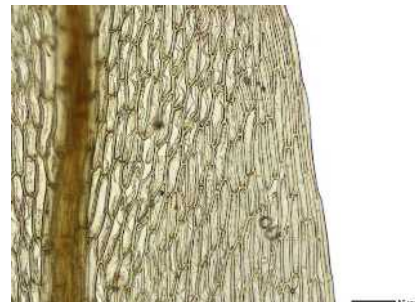
Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / Perichaetialblatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



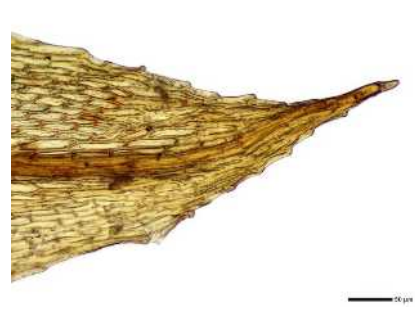
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



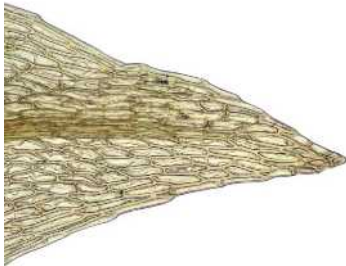
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



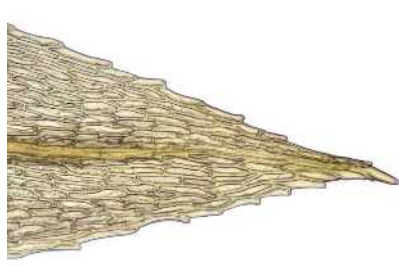
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



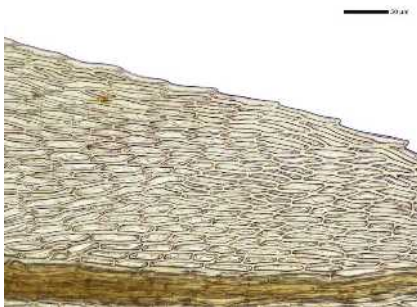
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



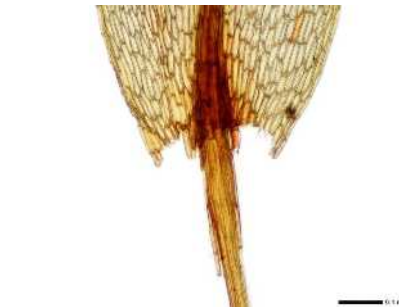
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



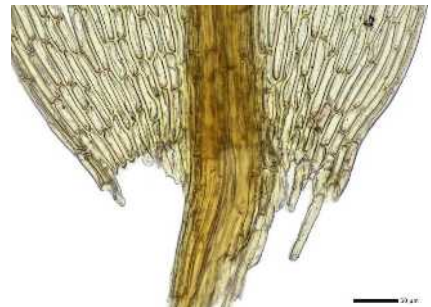
Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann

Ähnliche Arten

Pohlia nutans subsp. *nutans*

Geschlechtsverteilung parözisch -> *P. sphagnicola*: diözisch.

Sporen 15-25 µm im Durchmesser, deutlich rauh -> *P. sphagnicola*: Sporen 10-15 µm, fast glatt.

Informationsstand 01.2017

Literatur

Literaturangaben zur Art

- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Nebel M.** 2001. *Pohlia* Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. Illustrated Flora of Nordic Mosses, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1982. *Pohlia* in North and Central America and the West Indies. - Contributions from the University of Michigan Herbarium 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. Mielichhoferiaceae Schimper. - In: Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. info@swissbryophytes.ch